



# **Modulhandbuch Studiengang Master Management Consulting**

(PO 2017)

Hochschule Emden/Leer  
Fachbereich Wirtschaft

(Stand: 11. März 2021)

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Abkürzungen der Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaft</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Modulverzeichnis</b>	<b>3</b>
2.1	Pflichtmodule . . . . .	4
	Masterthesis . . . . .	4
2.2	Wahlpflichtmodule . . . . .	5
	WPM Beratungsprojekt . . . . .	5
	WPM Corporate Governance . . . . .	6

# 1 Abkürzungen der Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaft

<b>BBW</b>	Bachelor Betriebswirtschaft
<b>BBWD</b>	Bachelor Betriebswirtschaft (dual)
<b>BIBA</b>	Bachelor International Business Administration
<b>BWP</b>	Bachelor Wirtschaftspsychologie
<b>MBM</b>	Master Business Management
<b>MMC</b>	Master Management Consulting

## 2 Modulverzeichnis

## 2.1 Pflichtmodule

Modulbezeichnung	Masterthesis	
Modulbezeichnung (eng.)		
Semester (Häufigkeit)	4 (jedes Wintersemester)	
ECTS-Punkte (Dauer)	30 (1 Semester)	
Art	Pflichtfach	
Studentische Arbeitsbelastung	900 h Kontaktzeit + h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut MPO)	Keine	
Empf. Voraussetzungen	Keine	
Verwendbarkeit	MMC, MBM	
Prüfungsform und -dauer	Abschlussarbeit	
Lehr- und Lernmethoden	Keine	
Modulverantwortlicher	U. Gündling	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Verfassen der Masterthesis versetzt die Studierenden in die Lage, selbstständig eine komplexe Problemstellung unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu analysieren, einen theoretischen Bezugsrahmen zu entwickeln und aufbauend hierauf eine geeignete Problemlösung zu erarbeiten.</p> <p>Können (instrumentale, systemische, kommunikative Kompetenz - Wissenserschließung): Die Studierenden können ganzheitlich, interdisziplinär und vernetzt denken. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Methoden anzuwenden und zu reflektieren. Sie sind befähigt, strategisch ausgerichtete Problemstellungen umfassend zu analysieren. Sie beherrschen die Entwicklung eines zur Problemstellung passenden konzeptionellen Bezugsrahmens. Sie können eine geeignete strategische Problemlösung erarbeiten und diese operativ ausgestalten. Sie sind befähigt, das Ergebnis inhaltlich und formal korrekt in einer wissenschaftlichen Arbeit zu dokumentieren.</p> <p>Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung - Fachkompetenz): Sie kennen und verstehen den Managementprozess. Sie haben Kenntnis über ein umfangreiches analytisches und strategisches Instrumentarium. Sie haben Verständnis über betriebswirtschaftliche, für die Arbeit relevante Methoden, Ansätze und Theorien erworben. Sie kennen den Status quo der Forschung und die hierzu veröffentlichte Fachliteratur. Sie wissen, wie man einen theoretischen Bezugsrahmen wissenschaftlich korrekt auf eine praktische Problemstellung überträgt. Sie haben umfassende Kenntnisse, wie Konzepte erfolgreich vor einem Auditorium präsentiert und fachlich verteidigt werden.</p>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Inhaltlich umfasst das Modul die wissenschaftliche Übertragung der erworbenen Managementkompetenzen auf eine komplexe Problemstellung. Die gestellte Aufgabe ist zielorientiert zu bearbeiten und zu lösen. Das Ergebnis wird inhaltlich und formal korrekt in einer wissenschaftlichen Arbeit dokumentiert. Ganzheitliches, vernetztes Denken spielt ebenso wie Selbst- und Zeitmanagement, Kommunikationsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen eine entscheidende Rolle.</p>	
<b>Literatur</b>	Keine	
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Dozent</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>
U. Gündling	Masterthesis	4

## 2.2 Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung	Beratungsprojekt	
Semester (Häufigkeit)	WPM (nach Bedarf)	
ECTS-Punkte (Dauer)	6 (1 Semester)	
Art	Wahlpflicht	
Studentische Arbeitsbelastung	42 h Kontaktzeit + 138 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut MPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	keine	
Verwendbarkeit	MMC	
Prüfungsform und -dauer	Projekt	
Lehr- und Lernmethoden	Projekt	
Modulverantwortlicher	Gündling	
<b>Qualifikationsziele</b>		
Das Modul Beratungsprojekt versetzt die Studierenden in die Lage, konkrete praktische Beratungsprojekte zu analysieren, zu planen und die erlernten unterschiedlichen Beratungstechniken, -methoden und -modelle sinnvoll und effizient einzusetzen.		
<b>Lehrinhalte</b>		
Können (instrumentale, systematische, kommunikative Kompetenz - Wissenserschließung): Die Studierenden können die Ausgangssituation in konkreten Beratungsprojekten umfassend analysieren. Sie beherrschen die Entwicklung und Bewertung von Alternativen in der Vorgehensweise/Strategie. Sie können Beratungstechniken und -modelle zielgerichtet auswählen und konzeptionell skizzieren. Sie sind in der Lage, Primärerhebungen im Projekt durchzuführen, auszuwerten und daraus abgeleitet geeignete Maßnahmen zu erarbeiten. Sie sind befähigt, die Ergebnisse sachgerecht zu kommunizieren und mit Fachvertretern zu diskutieren.		
Wissen und Verstehen (Wissenverarbeitung und Wissensvertiefung - Fachkompetenz): Die Studierenden kennen die standardisierten und bewährten Vorgehensmodelle in Beratungsprojekten. Sie wissen um ein umfangreiches analytisches und strategisches Instrumentarium. Sie beherrschen unterschiedliche Beratungstechniken und -modelle. Sie kennen den Status quo der Forschung und die hierzu veröffentlichte Fachliteratur. Sie sind befähigt, Konzepte erfolgreich vor einem Auditorium zu präsentieren und fachlich zu verteidigen. Sie wissen um den rechtlichen und den wirtschaftlichen Hintergrund bei der Begleitung von Sanierungen und Insolvenzen.		
<b>Literatur</b>		
Krause, D./ Eyerer, P. (Hrsg) TheoPrax - Projektarbeit mit Ernstcharakter, Karlsruhe		
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Dozent</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>
Gündling	Beratungsprojekt	4

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Corporate Governance</b>	
<b>Modulbezeichnung (eng.)</b>	Corporate Governance	
<b>Semester (Häufigkeit)</b>	WPM (nach Bedarf)	
<b>ECTS-Punkte (Dauer)</b>	5 (1 Semester)	
<b>Art</b>	Wahlpflichtmodul	
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium	
<b>Voraussetzungen (laut MPO)</b>	Keine	
<b>Empf. Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	MMC, MBM	
<b>Prüfungsform und -dauer</b>	Hausarbeit und Präsentation	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Seminar	
<b>Modulverantwortlicher</b>	W. Portisch	
<p><b>Qualifikationsziele</b>  Übergeordnetes Lernziel:  Die Studierenden sind in die Lage Corporate-Governance-Strukturen zu beschreiben, zu analysieren und zu beurteilen.  Können:  Die Studierenden kennen die unterschiedlichen rechtsformabhängigen Governance-Strukturen. Sie können die Beurteilung von unterschiedlichen Kodizes und gesetzlichen Vorgaben vornehmen. Sie können mit Stakeholdergruppen sachgerecht kommunizieren und mit Fachvertretern diskutieren. Sie können die Corporate Governance in Bezug auf ihre Eignung in einem spezifischen Kontext kritisch beurteilen. Sie können die Unabhängigkeit und die Kompetenzanforderungen an Überwachungsorgane einschätzen. Sie können unterschiedliche Vergütungssysteme bewerten und kennen die rechtlichen Grundlagen.  Wissen und Verstehen:  Die Studierenden kennen den rechtlichen und faktischen Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung von Unternehmen zum Nutzen aller relevanten Anspruchsgruppen. Sie wissen die konkrete Ausgestaltung des Aufsichts- beziehungsweise des Verwaltungsrats und der Unternehmensführung. Sie verstehen die Ausgestaltung einer internen Unternehmenskultur. Sie wissen den aktuellen Stand der Fachliteratur und Forschung. Sie kennen die Stakeholdergruppen und ihre Interessen und Ansprüche an Unternehmen.</p>		
<p><b>Lehrinhalte</b>  Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Steuerung der Leitungsstrukturen in Unternehmen. Es wird eine ganzheitliche Stakeholdersicht eingenommen. Das unternehmenseigene Corporate-Governance-System besteht aus der Gesamtheit relevanter Gesetze, Richtlinien, Kodizes, Absichtserklärungen, Unternehmensleitbild, und Gewohnheit der Unternehmensleitung und Unternehmensüberwachung. Dabei ist der Deutsche Corporate Governance Kodex mittlerweile ein wichtiges Regelwerk. Des Weiteren finden Elemente der Unternehmensethik, der Nachhaltigkeit, der Corporate Social Responsibility sowie der Unternehmenskultur Eingang in die Veranstaltung.</p>		
<p><b>Literatur</b>  Annoff: Handbuch Corporate Governance von Banken  Bungartz: Handbuch Interne Kontrollsysteme  Schiller: Deutscher Corporate Governance Kodex  Welge/Eulerich: Corporate-Governance-Management</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Dozent</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>
W. Portisch	Corporate Governance	4